Gemeindebrief

Evangelisch-Lutherische
Versöhnungsgemeinde
Schwerin - Lankow

Wir **öffnen** in Lankow neue Räume für Erfahrungen mit Gott.
Wir **schöpfen** Kraft für das Zusammenleben.
Wir **suchen** Wege des Friedens und der Gerechtigkeit.

März April Mai 2014

Foto: K. Kuske

Rabbi William Wolff, Ehrenbürger Schwerins, bei den Kindertagen 2011 in der Weinbergschule. Am 2. März wird er im Gottesdienst in der Versöhnungskirche die Predigt zum Abschluss der Bibelwoche halten.
Auch Rabbi Wolff ist ein Nachfahre der biblischen Pharisäer - lesen Sie dazu den thematischen Beitrag ab Seite 2.

Thema: Die Pharisäer

Schon mal einen "Pharisäer" getrunken? Das ist ein Kaffee mit viel Rum drin und einem Schlag Sahne oben drauf. So tut man, als trinke man lediglich Kaffee … „Pharisäertum“ gilt als Inbegriff von Heuchelei. Wie kommt es zu diesem negativen Bild und was daran ist richtig?

In den Evangelien werden die Pharisäer meist als (hinterhältige) Gegner Jesu gezeigt. Etwa die berühmte Frage nach der Steuer: Pharisäer kommen und stellen Jesus mit einer Silbermünze auf die Probe. Jesus *„bemerkte ihre Heuchelei“*, ließ sich eine Münze geben und sagte: *„Gebt dem Kaiser, was des Kaisers ist und Gott, was Gottes ist.“* (Mk 7,13-17). Häufig geraten beide Seiten in Fragen des Essens aneinander. Etwa bei der Frage nach wahrer Reinheit (Mk 7,1-23) oder der Essgemeinschaft mit Sündern (Mt 9,9-13). Ein anderer Streitpunkt ist die Frage nach der Sabbat-Ruhe (Lk 6,1-11). Es gibt aber auch freundschaftliche Begegnungen: Jesus sitzt im Haus eines Pharisäers und diskutiert mit ihm beim Essen (Lk 14,1-6). Insgesamt überwiegt jedoch die Gegnerschaft. Sie gipfelt darin, dass die Pharisäer den Tod Jesu anstreben: *„Da gingen die Pharisäer hinaus und hielten Rat über ihn, wie sie ihn umbrächten.“* (Mt 12,14)

Aus diesem kurzen Gang durch die Bibel ergibt sich: Die Pharisäer gelten als verstockt und erkennen in Jesus nicht den Messias. Jesus ruft ihnen Verwünschungen zu: *„Weh euch, Schriftgelehrte und Pharisäer, ihr Heuchler, die ihr das Himmelreich zuschließt vor den Menschen! Ihr geht nicht hinein und die hinein wollen, lasst ihr nicht hinein.“* (Mt 23,13)

Inhaltsverzeichnis

Thema	2/3/4
Jugend	5
Rückblick	6/7
Information	8/13/14
Wochenplan	9
Unsere Gottesdienste	10/11
Besondere Veranstaltungen	12
Westregion	15/16/17
Geburts-, Tauf- und Sterbetage	18/19

IMPRESSUM
Herausgeber:
Evangelisch-Lutherische Versöhnungsgemeinde
19057 Schwerin - Lankow
Redaktion: K. Kuske, I. Ziemann, B. Arndt-Bonin

Was ist dran an dieser Sicht? Die Evangelien entstanden in der Zeit, in der das junge Christentum sich von seiner jüdischen Mutter löste. Der Abtrennungsprozess wurde von beiden Seiten betrieben. Die Christen sahen in den Juden ihre Gegner und sprachen voreingenommen über sie. Mit den Äußerungen im Neuen Testament muss also vorsichtig umgegangen werden. Wer würde etwas auf das Urteil eines Geschiedenen über den Expartner geben?

Was sagen die Pharisäer selbst? Leider gibt es kaum pharisäische Schriften. Erst aus der Zeit der Rabbinen (150-600 n. Chr.) haben wir Quellen. Dort zeigt sich ein völlig anderes Bild: Die Pharisäer sind eine volkstümliche Gruppe jüdischer Frommer. Zu ihnen gehörten Handwerker ebenso wie kleine Händler und Thora-Lehrer. Klar zu unterscheiden sind die Pharisäer von den Sadduzäern (den *„Hohenpriestern und Ältesten“*). Letztere arbeiteten eifrig mit den Römern zusammen. Die Pharisäer standen dagegen in Opposition zu den römischen Besatzern, verzichteten aber auf aktiven Widerstand.

Grundanliegen der Pharisäer war die peinliche Befolgung der Gebote der Thora und der Halacha (der Tradition israelitischer Frommer). Diese wurden immer wieder neu interpretiert, um sie dem aktuellen Leben anzupassen. Von allen anderen, die nicht nach den Geboten lebten – den Sündern und Heiden – trennte man sich peinlichst ab. Pharisäer bedeutet übersetzt „sich trennen“. Diese Bezeichnung kam von ihren Gegnern. Im Gegensatz zu den Sadduzäern glaubten die Pharisäer an die Auferstehung und die Existenz von Engeln.

Als im Jahre 70 n. Chr. der Jerusalemer Tempel zerstört wurde, wurde die pharisäische Strömung zum Kern des Judentums. Lange vorher hatte sich der Synagogen-Gottesdienst entwickelt. Dieser konnte an jedem Ort stattfinden. Die Neuformierung des Judentums nach der Katastrophe ging von den Pharisäern aus. Jochanan ben Sakkai, ein frommer Rabbiner, erwirkte von den Römern die Aufrechterhaltung des Lehrhauses von Jabne.

Zwei bedeutende christliche Persönlichkeiten waren Pharisäer:

Zum einen Paulus. Bis zu seinem Damaskuserlebnis war er ein gesetzestreuer Jude. Er selbst bezeichnet sich im Philipperbrief als *„nach dem Gesetz ein Pharisäer".*

Der andere berühmte Pharisäer ist vielleicht – niemand anderes als Jesus von Nazareth selbst! Das sagen moderne jüdische Autoren. Sie haben im Denken Jesu unzählige Übereinstimmungen mit den Pharisäern entdeckt. Einige Beispiele: Die Goldene Regel *„Was ihr wollt, das euch die Leute tun, das tut ihnen auch."* (Mt 7,12) kennen auch die Pharisäer. Ebenso das Doppelgebot der Liebe: *„Gott lieben und deinen Nächsten wie dich selbst"* (Mt 22,34-40). Sogar die Feindesliebe (Mt 5,43) lässt sich schon im Judentum finden. Der Glaube an die Auferstehung ebenfalls. Die strikte Einhaltung der Gebote Gottes*: „Ich bin nicht gekommen, das Gesetz oder die Propheten aufzulösen."* (Mt 5,17) Die teilweise recht freie Interpretation der Gebote scheint pharisäisch zu sein. Die Sabbat-Frage etwa wurde kontrovers diskutiert. Jesu Aussage, dass es erlaubt sei, am Sabbat Gutes zu tun, (Mt 12,1-14) könnte auch von einem Pharisäer gemacht worden sein.

Grundsätzlich anders sieht Jesus den Umgang mit „Huren und Sündern". Kein Pharisäer hätte mit Zachäus gegessen oder sich von einer Hure salben lassen.

Die von Jesus oft ausgesprochene Warnung vor geheuchelter Liebe findet sich bei den Pharisäern in einer Schrift aus dem 1. Jahrhundert: „Aber dann gibt es noch den Pharisäer, der das Gute in der Furcht vor Gott tut wie Hiob, und den Pharisäer, der das Gute aus Liebe zu Gott tut wie Abraham."

Verantwortliches Bibellesen verlangt, die Rolle der Pharisäer in den Evangelien als „böse Buben" kritisch zu hinterfragen. Das entspricht nicht der Wahrheit, denn erst die nach Jesus wirkenden christlichen Autoren bauten – von ihrer eigenen Situation ausgehend – eine grundsätzliche Feindschaft zwischen Jesus und den Pharisäern auf. Jesus selbst – ob nun Pharisäer oder nicht – verfolgte grundsätzlich die gleichen Ziele wie seine Glaubensgenossen, bisweilen natürlich mit einer deutlich anderen Färbung.

Ohne die Pharisäer, so scheint es zu sein, gäbe es heute kein Judentum mehr. Rabbi Wolff könnte dann am 2. März nicht in der Versöhnungskirche predigen ... *Klaus Kuske*

Schwarzlichttheater des Holy am 17. Januar

Fotos: E. Birr

Die 1. Christvesper am 24. Dezember

mit dem Krippenspiel der Erwachsenen (oben) und dem Kindersegen (unten)

Fotos: E. Birr

Ehrenamtlichenabend am 24. Januar

Ralf Gehler spielt mit seiner Gruppe zum Volkstanz auf.

Versteigerung des Engels durch Hanni Gruttmann.

Die Linedance-Gruppe (oben), die Bar des Holy (links).

Fotos: E. Birr

Wasserströme in der Wüste
Weltgebetstag von Frauen aus Ägypten

Foto: K. Kuske

Der Weltgebetstag 2014 wird von den Mitgliedern des Frauenfrühstücks gestaltet. An jedem Donnerstag treffen sich bis zu zehn Frauen, frühstücken gemeinsam und sprechen über die verschiedensten Themen. Am 22. Mai ist ein Ausflug geplant. Wer Lust hat vorbeizuschauen, ist herzlich willkommen.

Unseren Weltgebetstags-Gottesdienst feiern wir
am 7. März 2014 um 15.00 Uhr
in der katholischen St.-Martin-Gemeinde.
Alle Interessierten sind dazu recht herzlich eingeladen.
Ingrid Ziemann

Sonntag	10:00	Gottesdienst anschließend Kirchenkaffee; Kindergottesdienst ist an jedem letzten Sonntag im Monat
Montag	17:30	„neues leben“ Selbsthilfegruppe der KISS für trockene Alkoholiker
	19:00	musica variable (14-täg., nach Absprache mit Ralph-Uwe Künzel)
Dienstag	10:00	Seniorentanz
	15:00	Christenlehre Vorschüler und 1. Klasse (Neumühle)
	16:00	Christenlehre 2. bis 4. Klasse (Neumühle)
Mittwoch	16:00	Christenlehre (Lankow)
	17:30	Anfänger-Flötenkreis mit A. Schlegel
	16:30	Vor– und Hauptkonfirmanden
	17:00	Holy
	19:30	Kantorei
Donnerstag	9:30	Frauenfrühstück mit Thema: 13. März, 10. April, Ausflug 22. Mai
	14:30	Seniorenkaffee Neumühle, 21. März; 10. April; 15. Mai
	16:00	Pfadfindergruppe
	17:00-18:00	Sprechzeit Pastor Klaus Kuske
	18:00	Linedance
Freitag	11:30	Tafel: Kaffee und Tee
	13:00	Tafel: Lebensmittelausgabe
	14:00	Bastelkreis (nach Absprache)
	19:30	Posaunenchor

Unsere Gottesdienste

Sonntag	Thema	Pastor/in Lektor/in	Kollekte
Estomihi 2. März	**Bibelwochengottesdienst** *„Josefs Geschichten“*	Rabbi W. Wolff K. Kuske I. Jost	Nordkirche: Seelsorgeprojekte
Invokavit 9. März	*Engelpredigt* Arcabas: Engel Schalk	Pastor i.R. J. Dünne H. Werstat	Kirchenkreis Mecklenburg
Reminiscere 16. März	*Hebr 11, 8-10: Abraham, durch Glauben gehorsam*	K. Kuske Ph. Schott	Innerkirchliche Aufgaben der VELKD
Okuli 23. März	*1Kön 19, 1-8:* *Elija am Horeb* **mit dem Posaunenchor**	K. Kuske O. Zäske	für die eigene Gemeinde
Lätare 30. März	**mit Kindergottesdienst**	Pastor i.R L. Jastram I. Krüger	freie Kollekte: Erzieher/innen-Ausbildung in Greifswald
Judika 6. April	*Hebr 13, 12-14:* *Wir haben hier keine bleibende Stadt*	K. Kuske V. Ost	Nordkirche: Bibelzentrum u.a.
Palmarum 13. April	*Hebr. 12, 1-3: Lasst uns aufsehen zu Christus*	K. Kuske E. Drefers	Sprengel MV
Gründonnerstag 17. April	**19:30 Uhr Sedermahl** **mit dem Posaunenchor**	K. Kuske R. Schottke	für die eigene Gemeinde
Karfreitag 18. April	*Jes 53, 1-12:* *Lied vom Gottesknecht*	K. Kuske A. Künzel	für die eigene Gemeinde
Ostersonntag 20. April	**mit Kindergottesdienst** **mit Musica variable**	R. Prozell K. Kuske D. Lipowski	Kirchenkreis Mecklenburg
Ostermontag 21. April		Pastor i.R. L. Jastram E. Drefers	freie Kollekte: internationale Jugenddienste
Quasimodo geniti 27. April	*Engelpredigt* *Rohlfs: Engel, der Licht in die Gräber bringt*	Pastor i.R. J. Dünne J. Tittes	für die eigene Gemeinde

Unsere Gottesdienste

Sonntag	Thema	Pastor/in Lektor/in	Kollekte
Miserikordi-as Domini 4. Mai	**Vorstellung der Konfirmanden 2014**		Nordkirche: Zentrum für Mission und
Jubilate 11. Mai	*Engelpredigt* *Paul Klee: Schellenengel*	Pastor i.R. J. Dünne I. Jost	Kirchenkreis Mecklenburg
Kantate 18. Mai	*Offb 15, 2-4: Das Lied der Überwinder*	K. Kuske J. Tittes	freie Kollekte: Posaunenarbeit der Nordkirche
Rogate 25. Mai	**10:15 Uhr gemeinsamer Gottesdienst bei den Baptisten in Neumühle**		
Himmelfahrt 29. Mai	**11:00 Uhr Ausflugsgottesdienst der Westregion in Cramon**		
Exaudi 1. Juni	*Röm 8, 26-30: Der Geist hilft unser Schwachheit auf*	K. Kuske V. Ost	Nordkirche

Unsere Kollekten

Mit der Nordkirche ist eine Veränderung im Kollektensystem gekommen. Neben den gesamtkirchlichen Zuordnungen (Pflichtkollekten für EKD, Nordkirche, Sprengel MV, Kirchenkreis Mecklenburg) bestimmen wir jeden Monat einen übergemeindlichen Zweck selbst. Diese „freien Kollekten“ wurden im Kirchengemeinderat beschlossen und werden direkt an die jeweiligen Empfänger überwiesen.

Gottesdienste im Altenheim

Haus „Am Mühlenberg“ Am Neumühler See 26 Donnerstag, 10:00 Uhr		
21. März	Gründonnerstag, 17. April, mit Abendmahl	15. Mai

Besondere Veranstaltungen

Freitag, 7.März 15:00 Uhr	Weltgebetstag in der St.-Martin-Gemeinde *(siehe Seite 8)*
Donnerstag,13. März 15:00 Uhr	Seniorengeburtstag für alle Jubilare, die von Dezember 2013 bis Februar 2014 Geburtstag hatten; Gäste sind herzlich willkommen
Montag, 17. März 17:00 Uhr	Besuchsdiensttreffen
Sonnabend, 5. April 9:00 – 13:00 Uhr	Frühjahrsputz
Sonnabend, 5. April 16:00 Uhr	Konzert Collegium Musicum
Dienstag ,8.April 15:00 Uhr	Treffen der Tafelhelfer
Freitag, 25.April 11:00 Uhr	Osterfrühstück der Tafel
Sonnabend, 26.April 19:00 Uhr	Hauskreisfest
Dienstagabend 29. April, 19:30 Uhr	Liane Hildebrandt berichtet aus Gambia mit afrikanischem Essen *(siehe Seite 14)*
Sonntag, 18.Mai 17:00 Uhr	Oh Musica Konzert des Theodor-Körner-Chores Leitung: Peter Dethloff
Dienstagabend 20. Mai, 19:30 Uhr	Landesbischof Gerhard Ulrich zu Gast „Jetzt wächst zusammen … die Nordkirche auf dem Weg“ *(siehe Seite 14)*
Donnerstag, 22. Mai 17:00 Uhr	Treffen der Helferschaft Ausgabe des neuen Gemeindebriefes
Donnerstag, 22. Mai	Ausflug des Frauenfrühstücks
Vorankündigung 17. bis 21. August	Paddeltour für 9 bis 13jährige in der Sternberger Seenlandschaft *(siehe Seite 14)*

Neue Pastorin in Lankow: Anne-Kathrin Schenk

Foto: E. Birr

Voraussichtlich im Februar 2015, nach ihrer Elternzeit, wird Anne-Kathrin Schenk die 2. Pfarrstelle in unserer Gemeinde übernehmen. Am 5. Januar hat der KGR sich nach ihrem Vorstellungsgottesdienst einstimmig für sie ausgesprochen. Für dieses Jahr ist eine Vertretung geplant.

Gemeindefest am Sonnabend, 5. Juli

In diesem Jahr wollen wir etwas Neues ausprobieren: unser gesamtes Gemeindefest soll am Sonnabendnachmittag und - abend stattfinden.
Gegen 14:00 Uhr beginnen wir mit dem Familiengottesdienst, das Abendmahl feiern wir draußen auf der Wiese. Ab 16:00 Uhr startet das bunte Fest draußen, am Abend wird gegrillt und ein Lagerfeuer entzündet.
Zum Aufbau treffen wir uns bereits mit möglichst vielen Freiwilligen um 12:00 Uhr. Dazu soll es eine Suppe geben. Ausführliche Informationen lesen Sie im nächsten Gemeindebrief.

Apfelfest zu Erntedank

Zum Erntedankfest am 5. Oktober wird es das 1. Lankower Apfelfest geben. Dazu wird Christiane Ohse aus Klein Trebbow mit ihrer mobilen Mosterei kommen. Nach Voranmeldung kann jeder seine Äpfel, Birnen, Quitten usw. mosten lassen. Wir bitten um einen kleinen Teil des Saftes als Spende für die Tafel.
Drumherum ist ein buntes Programm zum Thema geplant.

Paddeltour für 9 bis 13jährige

In der letzten Sommerferienwoche wird es eine Paddeltour für Kinder und Konfirmanden geben. Am Sonntag, 17. August starten wir, am Donnerstag, 21. August, kommen wir zurück. Es wird in die Sternberger Seenlandschaft gehen. Als Betreuer fahren Liane Hildebrandt und Klaus Kuske mit.
Voranmeldungen sind ab sofort im Gemeindebüro möglich.

Dienstagabend, 29. April: Bericht aus Gambia

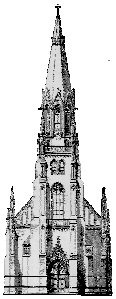
Fotos: L. Hildebrandt

Die Tradition der thematischen Abende am Dienstag wird fortgesetzt. Am 29. April berichtet Liane Hildebrandt von ihrer Reise nach Gambia. Es gibt auch afrikanisches Essen, wir bitten dafür um eine kleine Spende.
Beginn ist um 19:30 Uhr.

Dienstagabend, 20. Mai: Landesbischof Gerhard Ulrich zu Gast

„Jetzt wächst zusammen … die Nordkirche auf dem Weg“ Unter diesem Thema wird der neue Landesbischof der Nordkirche, Gerhard Ulrich, am 20. Mai in der Versöhnungsgemeinde zu Gast sein. Er wird über den gemeinsamen Weg der Christen in MV, Hamburg und Schleswig-Holstein sprechen, über Erfahrungen, die er in Ostdeutschland gemacht hat ebenso wie solche, die er aus dem Westen mitbringt, was wir voneinander lernen können und welche Aufgaben für unsere junge Kirche anstehen. Wer Bischof Ulrich kennt, weiß, dass ein lebendiger und anregender Abend zu erwarten ist.
Beginn ist um 19:30 Uhr.

Paulsfrühstück



5. März Gast: Udo Brinker, Chronist der Stadt Schwerin
Thema: Entwicklung der Paulsstadt im 19. Jh.

2. April Gast: Gerlinde Haker, u.a. Mitglied des Tansaniakreises
Thema: Hilfsprojekte in Tansania mit Unterstützung aus Schwerin

7. Mai Gast: Regina Dorfmann, Vorsitzende Stadtjugendring
Thema: Freud und Leid der Jugendarbeit der freien Träger

Beginn: 8.30 Uhr mit Andacht
Ende: 10.00 Uhr

Für Brötchen und Getränke ist gesorgt. Über mitgebrachte Zutaten freuen wir uns.

Versöhnungsgemeinde

Die seit Anfang 2013 freie Pfarrstelle (50%) in der Versöhnungsgemeinde wird wieder besetzt. Nachdem zwei Ausschreibungen erfolglos blieben, kommt jetzt eine Berufsanfängerin. Anne-Kathrin Schenk hatte sich am 5. Januar der Gemeinde vorgestellt. Der KGR hat sich einstimmig für sie ausgesprochen. Dienstbeginn wird allerdings erst Anfang 2015 sein, da Frau Schenk ihr zweites Kind erwartet. Bis dahin ist eine Vertretung geplant.

Man[n] trifft sich

Am zweiten Dienstag im Monat um 19.30 Uhr
treffen sich Männer in der Bernogemeinde, Wossidlostraße 2.

11. März: Josef und seine Brüder
14. April: Mein Klassiker
13. Mai: „Männer werden doch nicht älter!

Männerforum Nordkirche

Pastor für Männerarbeit im Kirchenkreis Mecklenburg
volkmar.seyffert@maennerforum.nordkirche.de

Kirchenmusik in der Westregion

2. März 15 Uhr Gemeindehaus Am Packhof	Kindermusical „Zirkus Hallodria“ Flötenchor und Kinderchor der Musikfreizeit
9. März 17 Uhr Paulskirche	„Von Missetaten weißt Du nicht“ Geistliche Musik zur Passionszeit
16.März 10 Uhr Versöhnungskirche	Musikalischer Gottesdienst mit Kantorei
22. März 16 Uhr Paulskirche	Kantatenprojekt I Konzertante Probe und Werkeinführung für die Paten
23. März 10 Uhr Paulskirche	Kantatengottesdienst I
6. April 10 Uhr Paulskirche	Musikalischer Gottesdienst Franz Liszt „via crucis“ – Musikalischer Kreuzweg für Chor, Solist und Orgel
13. April 16 Uhr Paulskirche	Bläserkonzert mit dem Norddeutschen Bläserkreis Leitung LPW Daniel Rau
18. April 10 Uhr Paulskirche	Musikalischer Gottesdienst zum Karfreitag
20. April 6 und 10 Uhr Paulskirche	Musikalische Gottesdienste zum Osterfest
25. April 19.30 Uhr Paulskirche	Chorkonzert der Mecklenburgischen Staatskapelle
11. Mai 17 Uhr Paulskirche	Festliches Konzert für Bläser und Orgel Posaunenchor der Paulsgemeinde Leitung Gunther Wöhlke,
18. Mai 10 Uhr Paulskirche	Gottesdienst mit singender Gemeinde zu Kantate
24. Mai 18 Uhr Paulskirche	Kantatenprojekt II Konzertante Probe und Werkeinführung für die Paten
25. Mai 10 Uhr Paulskirche	Kantatengottesdienst II

Himmelfahrt in Cramon

Am Himmelfahrtstag, dem 29. Mai, geht es in diesem Jahr nach Cramon. Um 11:00 Uhr beginnt dort der Gottesdienst. Die neu vereinigten Gemeinden Cramon, Alt Meteln und Groß Trebbow feiern gemeinsam mit den Gemeinden der Schweriner Westregion. Bei schönem Wetter findet der Gottesdienst im Pfarrgarten vor dem Backhaus statt. Er wird von allen Gemeinden gemeinsam gestaltet.

Im Anschluss wird zum Mittagessen eingeladen. Die Cramoner bitten darum, Salate und Kuchen mitzubringen.

Für sportlich Begeisterte gibt es natürlich wieder eine gemeinsame Radtour. Eine Gruppe trifft sich 9:30 Uhr an der Paulskirche und fährt über Wickendorf, eine zweite startet 9:30 Uhr an der Versöhnungskirche und fährt über Herrensteinfeld nach Cramon. Wenn Sie eine Mitfahrgelegenheit im Auto benötigen, melden Sie sich bitte in Ihrem Gemeindebüro.

Foto: K. Kuske

Herzliche Glückwünsche

Ich singe dir mit Herz und Mund,
Herr, meines Herzens Lust;
Ich sing und mach auf Erden kund,
was mir von dir bewusst. *(Paul Gerhard)*

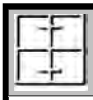
In der Online-Version des Gemeindebriefes werden aus datenschutzrechtlichen Gründen keine Geburtstage, Taufen und Beisetzungen abgedruckt.

In der Online-Version des Gemeindebriefes werden aus datenschutzrechtlichen Gründen keine Geburtstage, Taufen und Beisetzungen abgedruckt.

Wer seinen Geburtstag nicht im Gemeindebrief veröffentlicht haben möchte, möge sich bitte rechtzeitig im Gemeindebüro melden.

HOCHZEITEN UND EHEJUBILÄEN

Die Veröffentlichung von Ehejubiläen und einen Besuchswunsch durch den Pastor bitte ebenfalls rechtzeitig im Gemeindebüro melden.



KIRCHLICH BESTATTET

Christus hat dem Tod die Macht genommen und hat das unvergängliche Leben ans Licht gebracht.

(*2. Timotheus 1,10)*

Ev.-Luth. Versöhnungsgemeinde Schwerin-Lankow

Ahornstr. 2a, 19057 Schwerin
Tel 0385 / 4 867 147 Fax 0385 / 4 807 828
E-Mail: schwerin-versoehnung@elkm.de

Öffnungszeiten Gemeindebüro: Mittwoch 9 - 12 Uhr und Donnerstag 15 - 18 Uhr
Sprechzeiten Pastor Klaus Kuske: Donnerstag 17 - 18 Uhr und nach Vereinbarung

www.kirche-schwerin.de/versoehnung

Konto der Kirchgemeinde:
5 310 962 BLZ 520 604 10 Kreditgenossenschaft eG Kassel (EKK)

Konto für Kirchgeld:
46 537 950 BLZ 210 602 37 Evang. Darlehensgenossenschaft Kiel (EDG)

Der **Adventsbasar** des Bastelkreises hat die Rekordsumme von **791,70 €** erbracht. Herzlichen Dank an alle, die daran mitgewirkt haben!

An **Spenden für unsere neue Orgel** sind insgesamt **1410,70 €** eingegangen. Das ist sehr erfreulich, geplant waren 600,00 €. Mit dem zusätzlichen Geld konnte eine ordentliche Notenlampe gekauft und angebaut werden. Was jetzt noch übrig ist, verwenden wir für die Orgelpflege, sodass Ihre Spenden für den vorgesehenen Zweck bestimmt bleiben.
Wir sagen allen Spendern und den drei Chören - Postchor, Schweriner Vocalensemble und Theodor-Körner-Chor - ganz herzlichen Dank!

Kirchgeld 2013: Aus der Gemeinde wurden **22.168,56 €** eingezahlt, das entspricht genau den Finanzplanungen. Auch dafür aufrichtigen Dank!

Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen:

Pastor Klaus Kuske	Gadebuscher Str. 145 19057 Schwerin	Tel. 0385 / 3434279
2. Pfarrstelle	z.Z. unbesetzt	
Gemeindepädagogin Rebekka Prozell	Rahlstedter Str. 21 19057 Schwerin	Tel. 0385 / 58928990
Gem.-sekretärin Rosemarie Goecks	Ahornstr. 26 19057 Schwerin	Tel. 0385 / 4863546
Ralph-Uwe Künzel (Musica variable)	Eschenweg 24 19073 Wittenförden	Tel. 0173 / 2061414
Johannes Meures (Posaunenchor)	Bleicherstr. 26 19053 Schwerin	Tel. 0385 / 59383878